

460

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Samstag, 6. November 1915. Abends. Nr 399.

Das Jubiläum der Technischen Hochschule. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Rektor der Technischen Hochschule nachstehendes Schreiben gerichtet: In einer Zeit welterschütternder Ereignisse begeht die Wiener Technische Hochschule die Feier ihres 100jährigen Bestandes. Mit Genugtuung kann sie auf ein Jahrhundert technischer Errungenschaften zurückblicken, welche unserem wirtschaftlichen Leben eine neue Richtung gaben und dem kulturellen Fortschritt ungeahnte Ziele eröffneten. Aber was die technische Wissenschaft im Frieden an Kulturwerten geschaffen hat, das hat sie im Kriege zu schützen verstanden; mit Bewunderung anerkennen wir die erfolgsgekrönte Hilfe, die die heimische Technik unseren Waffen gebracht hat. Möge die technische Wissenschaft auch fürderhin von Erfolg zu Erfolg schreiten und unsere Technische Hochschule weiter blühen und gedeihen zur Ehre und zum Segen unserer Vaterstadt und unseres Vaterlandes! Ich bitte Euer Magnifizenz zum 100jährigen Bestande unserer Technik die besten Glückwünsche der Stadt Wien entgegenzunehmen.

Der Bericht des städtischen Marktantes. Auf die Märkte kamen heute sehr große Zufuhren. Die Nachfrage nach Grünwaren war sehr lebhaft nach Erdäpfeln fallend; der Abverkauf in Grünwaren sehr rasch, in Kartoffeln sehr häufig schwerfällig. Die Preise mit Ausnahme von Knoblauch waren unverändert. Von Produzenten und Händlern wurden heute 174.100 kg, von der Gemeinde Wien 68.010 kg Kartoffel, zusammen daher 242.110 kg zugeführt; weiters kamen zu Märkte 43.100 kg Kraut, 13.600 kg Zwiebel, 203.700 kg sonstige Grünwaren, 101.200 kg Obst und 7.000 Stück Eier.
